

ImpulsRegion

07|08|2024

Zeitschrift für
Kultur und Wirtschaft
aus Apolda, Weimar,
Weimarer Land und Jena

GASTSPIEL IN DER HEIMAT

JULI: FUSSBALLFIEBER IM WEIMARER LAND

AUGUST: SOMMERKINO IM EIERMANNBAU



Hallo liebe Leserinnen und Leser,

der Juli wird auch als der Heumonats oder Heuert bezeichnet, was wohl auf Karl dem Großen zurückzuführen ist. In diesem Monat findet die Heuernte (Mahd) statt, die ja möglichst vor der Gräserblüte liegen sollte. Indessen gilt der August als Ernte- oder Schnittmonat. Wegen der großen Hitze sind auch die Namen Koch- oder Hitzemonat belegt. Nun beginnt das Pflücken, Einmachen, Pressen der Fruchtsäfte sowie Schneiden der Honigwaben.

Im August reift alles um die Wette und die Natur hält inne, um dann das Vergehen und Verblühen einzuläuten.

Und wenn Ihnen Zeit fürs Lesen bleibt, könnten Sie ja nach dem Marmeladekochen in der »Impulsregion« lesen. Für Kurzweil sorgen zahlreiche kulturelle Empfehlungen sowie die Reiseempfehlung zur Landesgartenschau in Bad Dürrenberg. Wer mitten im Fußballfieber steckt, könnte sich auf den Panorama-seiten festlesen. Denn wir waren für Sie bei Wind und Wetter in Blankenhain, um die deutschen Fußballer für Sie vor die Linse zu bekommen. Gleichfalls würdigte das Weimarer Land verdiente Ehrenamtler.

Lesen Sie nun ruhig weiter und genießen Sie einen wunderbaren Sommer

KIRSTEN SEYFARTH

IMPRESSUM | 15. Jahrgang, Ausgabe 4/2024 für die Monate Juli/August | Ausgabe: 4000 Exemplare | Die Autorin der Ausgabe: Kirsten Seyfarth (ks) | Herausgeberin: Kirsten Seyfarth (kirsten.seyfarth@t-online.de), in Kooperation mit Kommunen, Vereinen und Verbänden | Weitere Exemplare sind über Abo erhältlich | Titelfoto: Luise Wolfram, Foto: Lily Cummings | Texte und Fotos, wenn nicht anders gekennzeichnet, stammen von der Herausgeberin. Alle Rechte vorbehalten | Redaktionsschluss für die Ausgabe 5/2024, 01.08.2024 | Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeberin wieder | Mehr Texte und Fotos unter: www.kirsten-seyfarth.de



INHALT

Kurz & Knapp	Seite 4
Komme im Sommer etwas länger	Seite 6
Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	Seite 8
Kreisheimatpreise im festlichen Rahmen verliehen	Seite 9
Sommerzeit – Ferienzeit – Eiszeit	Seite 10
Sie lieben das Gebirge? Dann auf nach Milda!	Seite 11
Preisträger gesucht	Seite 12
Aus unserer Leserpost	Seite 13
Völlig losgelöstes Weimarer Land	Seite 14
Gegensätzliche Reformationsvorstellungen	Seite 16
Ein Erlebnis für die ganze Familie	Seite 18
Höchster Punkt Thüringens außerhalb des Landes.	Seite 20
Sommerkino 2024 im Eiermannbau Apolda	Seite 21
Das war ein Fest	Seite 22
Bürgermeister der Herzen verabschiedet.	Seite 23
E-Laden an Straßenlaternen.	Seite 24
Kostenfreies MeinJena-Wlan	Seite 24
Weimarer Einsatzkräfte in Bayern.	Seite 25
Verkehrsführung Belvederer Allee geändert	Seite 25
Digitale Patientenaufnahme in Bad Berka	Seite 26
Stadt- und Dorfkirchenmusiken	Seite 27
Familienurlaub am Zeulenrodaer Meer	Seite 28

KURZ UND KNAPP

Weimarer Umwelt- preise

Weimar. Unter diesem Leitgedanken »Gemeinsam nutzen – teilen und tauschen statt kaufen und besitzen« lobte die Stadt Weimar den 33. Umweltspreis aus. Für den ersten Platz des Umweltspreises Weimar hat die Jury die Schenke – Umsonstladen Weimar ausgewählt und 1000 Euro überreicht. Der zweite Preis, dotiert mit 600 €, ging an den Verteiler des Hausprojekts der Gelben Zora. Der Verteiler umfasst u. a. einen Verschenkeschrank für kleine Dinge, die einen neuen Besitzer suchen sowie einen Kühlschranks und weitere Flächen zum Weitergeben noch genießbarer Lebensmittel, die man selbst nicht aufbrauchen kann. Den dritten Preis, dotiert mit 400 € vergab die Stadt Weimar an das Projekt des Repair-Cafés Weimar, unter der Leitung von Stephan Doose. Noch in der Projektphase befindlich, sind hier schon um die 50 Mitstreiter gewonnen worden, die auch in Weimar dauerhaft ein Repair-Café mit Hilfe zur Selbsthilfe etablieren wollen. Herzliche Anerkennung verdiente auch das von Marcus Wildner und Familie erdachte Projektconcept eines Leihkaufhauses. Dieses soll vor allem Eltern ermöglichen, nur kurzfristig benötigte Dinge auszuleihen und nicht kaufen zu müssen. Der allumfassende Ansatz der Rosis im Wohnprojekt der Ro70 ist ebenfalls anerkennungswürdig. Über 200 Menschen jeglichen Alters sind gemeinsam Eigentümer des ehemaligen Krankenhauses, bewirtschaften die Freiflächen, teilen Gemeinschaftsräume, vor allem aber Ressourcen, Wissen und Zeit.



Foto: NAFILM

Im TraumZauberLand

Jena. Am 27. Oktober, jeweils ab 14.30 und 16.30 Uhr werden die Gäste des Jenaer Volksbades ins »TraumZauberLand« entführt. Diese musikalische Geschichte spielt in einem Land, in dem das Wichtigste für alle Bewohner das Schlafen ist. Doch die kleine Prinzessin Fidelia mag nicht schlafen, denn sie fürchtet sich vor schlimmen Träumen. Im Königsschloss versucht man daher alles, um Fidelia zum Einschlafen zu bringen: Die besten Sänger des Landes werden gerufen, um verschiedene Wiegenlieder für sie zu singen. Doch nichts kann helfen. Schließlich macht sich der König höchstpersönlich auf den Weg, um Hilfe für Fidelia zu finden. Für Kinder ab 3 Jahren. Mehr Informationen auf www.kinderkultur-thueringen.de sowie www.volksbad-jena.de. Der Vorverkauf läuft über die Jena Tourist-Information.



Foto: Steve Bauerschmidt

Neun kulinarische Radtouren durch Thüringen

Thüringen. Thüringen bietet jede Menge Abwechslung für erlebnisorientierte Radfahrerinnen und Radfahrer, die sich auf ihren Touren gerne kulinarisch verwöhnen lassen. In einem gemeinsamen Projekt haben der ADAC Hessen-Thüringen, die Thüringer Tourismus GmbH und der DEHOGA Thüringen neun bestehende Radrouten um kulinarische Highlights, Gastgeber und Sehenswürdigkeiten entlang der Strecken ergänzt und als Flyer unter dem Label »Thüringens Kulinarische Radtouren« neu aufgelegt. Jede Route enthält zudem einen Tipp für typisch-regionale Kost oder Wissenswertes über das kulinarische Thüringen. Die Strecken sind zwischen 11 und 110 Kilometer lang und immer als Rundtour angelegt.

Neue Broschüren

Bad Berka. Die Tourist Information Bad Berka freut sich über neue Broschüren, die Besuchern und Einheimischen eine umfassende Übersicht über die Attraktionen und Aktivitäten in und um Bad Berka bieten. Die Broschüre »Kneipp, Natur & Gesundheit in Bad Berka« erklärt die fünf Säulen der Kneipp-Lehre und wie diese im Ort integriert sind und verdeutlicht Bad Berkas Bestreben Kneippkurort zu werden. Leser erfahren, wie Wasseranwendungen, Bewegung, Ernährung, Kräuter und Balance im Alltag genutzt werden können, um Gesundheit und Wohlbefinden zu fördern. Zudem werden verschiedene Kneipp-Anlagen und Gesundheitsangebote in Bad Berka vorgestellt, die zu einem gesunden Lebensstil einladen. Für alle, die allgemeine touristische Auskünfte suchen, bietet die Broschüre »Wasser Luft Goethes Geist« einen umfassenden Überblick über die Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele in und um Bad Berka. Die Broschüre enthält wertvolle Informationen zu historischen Stätten und Ortsteilen, kulturellen Veranstaltungen, traditionellen Festen und verwurzelten Handwerken. »Wandern & Radfahren« in und um Bad Berka Diese Broschüre ist ein Muss für alle Natur- und Sportbegeisterten. Mit detaillierten Informationen zu den besten Wander- und Radwegen in und um Bad Berka bietet sie einen umfassenden Leitfaden für Outdoor-Aktivitäten. Zusätzlich zu den Wegbeschreibungen enthält die Broschüre nützliche Tipps zu Sehenswürdigkeiten entlang der Routen. Die Werbeprospekte sind auch auf der offiziellen Webseite der Stadt als Download verfügbar.

Foto: Bonk



Leise, leise geht ein Engel auf die Reise

Jena. In dieser musikalischen Reise am 30. November (14.30 Uhr und 16.30 Uhr) beginnen die Engel bereits lange vor Weihnachten ihre Lieder zu üben. Doch als die kleinen Engel erfahren, dass sie an Weihnachten oben im Himmel bleiben müssen, muckt der kleinste und frechste Engel unter ihnen auf. Heimlich heckt er einen Plan aus und macht sich dann leise, leise allein auf die Reise zur Erde. Dabei gerät er von einem Abenteuer ins nächste, findet jedoch immer wieder freundliche Weggefährten, die ihm helfen. Als er endlich im Stall an der Krippe angekommen ist, kommt er aus dem Staunen nicht wieder heraus: diese Reise hat sich wirklich gelohnt. Für Kinder ab drei Jahren. Weitere Informationen auf www.kinderkultur-thueringen.de sowie www.volksbad-jena.de.



Foto: Seyfarth

Teil der Romantik-Gruppe

Auerstedt. Das Hotel Resort Schloss Auerstedt geht eine zukunftsweisende, Kräfte bündelnde Kooperation mit »Romantik Hotels & Restaurants« ein. Im Juni wurde der Vertrag unterzeichnet, Anfang Juli startet die offizielle Marken- und Prozessintegration. Die Romantik Hotels & Restaurants zeichnen sich durch ihre individuelle Führung, regionale Verbundenheit und exzellenten Service auf innovativem Niveau aus. exzellenten Service sowie kulinarische Genüsse einer Sternenküche mit herausragenden regionalen Genüssen aus.

Olaf Metzel in Belvedere und im Liszt-Haus

Weimar. Die Sonderausstellung »Olaf Metzel: Deutschstunde«, die bis zum 1. November im Schloss Belvedere und im Liszt-Haus zu sehen ist, widmet sich mit mehr als zwanzig zum Teil großformatigen Arbeiten den gesellschaftspolitischen Ereignissen der Gegenwart. Im Erdgeschoss des Liszt-Hauses - zur temporären Sonderausstellungsfläche umgestaltet - führt in das plastische Werk von Olaf Metzel. Die dort gezeigten Zeichnungen, Skizzen und Entwurfsmodelle ermöglichen einen Einblick in den Schaffensprozess des Bildhauers. Im Obergeschoss des aufgrund von Baumaßnahmen museal beräumten Rokoko-Schlusses in Belvedere werden die vertrauten Sehgewohnheiten der Besuchenden durch Metzels Arbeiten gebrochen.

»KOMME IM SOMMER ETWAS LÄNGER«

*Im Gespräch mit Tatort-Ermittlerin
Luise Wolfram*

Foto: Iris Geister

Der Countdown läuft: In wenigen Tagen beginnt das Kleinschwabhäuser Kulturfestival »Ottilies Ort« in dritter Auflage. Neben vielen regionalen Künstlern haben auch Dominique Horwitz und Luise Wolfram weitere Programmpunkte übernommen. Für Letztere ist dieses Gastspiel auch ein Heimspiel. Schließlich gastiert die junge Berlinerin und u. a. Bremer Tatort-Ermittlerin Linda Selb im Hof ihrer Großeltern. Wir kamen mit ihr ins Gespräch.

Sie leben in Berlin. Wie oft sind Sie noch in Thüringen?
Tatsächlich weniger, als ich gern sein würde. Ich bin direkt nach dem Abitur nach Berlin gegangen, weil ich dort Schauspiel studieren konnte und bin dann dort »hängen geblieben«. Das sind inzwischen 18 Jahre. Also genau so lange, wie ich davor in Thüringen gelebt habe. Ich komme zu den großen Festen, natürlich zu Familienfeiern und gerne im Sommer etwas länger.

Was ist Ihnen wichtig an Thüringen?

Das leckere Essen (lacht). Nein, ich glaube das Schönste ist, dass ich wirklich das Gefühl genießen kann: Von hier komme ich und hier kann ich mich vollkommen entspannen. Jena, Weimar und die kleinen Orte dazwischen strahlen so eine Ruhe aus, die ich in Berlin vergeblich suche. Ich habe das seltene Glück, tatsächlich noch alle vier Großeltern zu haben und dann versuche ich, Zeit mit ihnen zu verbringen. Das Tolle an Großeltern ist ja meist, dass sich über die Jahre nicht so viel verändert. Irgendwie sehen die Häuser genauso aus wie in meinen Kindertagen und das warme Essen, das pünktlich mittags um 12.30 Uhr auf dem Tisch steht, ist auch dasselbe. Das genieße ich sehr, da sich sonst sehr viel um mich herum verändert hat.



Foto: Nils Schwarz

Also gibt es auch mal »Fresspakete« mit in die Hauptstadt?

Ja. Seit 18 Jahren komme ich nicht ohne kiloweise Kartoffeln, Apfelmus, Walnüsse und Knackwurst wieder in Berlin an.

Was ist Ihr Heimatbegriff?

Interessanterweise gibt es im Deutschen von Heimat keine Mehrzahl. Ich selber habe aber tatsächlich viele Heimaten in mir. Was Thüringen betrifft, ist das ganz klar Jena, Thalbürgel, wo ich auch aufgewachsen bin und auch Kleinschwabhausen – der Hof der Großeltern. Ansonsten verbinde ich

Heimat sehr stark mit den Menschen um mich herum: Menschen, die mir nahestehen, und natürlich mit meiner Familie.

Was arbeiten Sie aktuell?

Ich habe gerade in einem Thriller-Hörspiel für audible mitgemacht und die Mutter eingesprochen. Als nächstes drehe ich einen Märchenfilm, worauf ich mich sehr freue. Nächste Woche gehe ich zu einem Casting und ansonsten bereite ich meinen Abend für OTTILIES ORT vor.

Wie prägt ihr Beruf ihr Leben?

Grundsätzlich bin ich sehr glücklich mit meinem Beruf, auch wenn die Struktur manchmal herausfordernd ist, da ich nie weiß, wann meine nächste Arbeit stattfindet. Oft kommen sehr kurzfristig Projekte rein und familientechnisch ist es nicht immer leicht, alles zu organisieren. Aber bisher bin ich noch nicht an den Punkt gekommen, meine Berufswahl zu überdenken. Der Tatort ist für mich ein tolles Format, weil ich meine Figur Linda Selb sehr gerne spiele und das regelmäßig. Das ist ein Luxus.

Was würden sie gern beruflich noch machen?

Ich würde gern mal in Amerika arbeiten, um die Arbeitsweise kennenzulernen. Ich habe schon in Israel und in Russland gedreht. Diese Dreharbeiten unterschieden sich radikal von denen hierzulande. Dann würde ich gern auch wieder einmal auf der Theaterbühne stehen, verschiedenste Charaktere im Film spielen, zum Beispiel auch mal einen Mann – das sind doch Herausforderungen! Die zwei Departments Maske und Kostüm können unglaublich viel zur Veränderung beitragen. Da in Extreme zu gehen, das interessiert mich sehr.

Wer strickt das Programm für OTTILIES ORT?

Die künstlerisch-organisatorische Leitung hat meine Mutter Iris Kerstin Geisler inne. Zusammen mit Peter Dornblut, einem in Kleinschwabhausen lebenden Saxophonisten (Gründer der Band »Ritchies music kitchen«, die zur Bühneneröffnung spielt) hoben sie das Format 2022 aus der Taufe. Es gibt einen sehr engagierten Freundeskreis, der zuverlässig hinter der Idee steht und die ganze Projektumsetzung überhaupt ermöglicht. In diesem Sommer findet diese Reihe zum dritten Mal statt. Es wird eine fantastische Mischung aus Open Air Theaterabenden, Konzerten und Lesungen – das, was Menschen berührt, sie lachen lässt, sie unterhält. Und seit den Verordnungen der Coronapandemie wissen wir alle, wie schön es ist, solche Momente kollektiv zu teilen, anstatt sie allein auf der Couch zu erleben. Das

230-Seelen-Dorf Kleinschwabhausen im Weimarer Land hat ein Kulturfestival, das ist schon toll!

Was werden Sie zum Besten geben?

Ich werde zusammen mit meinem Kollegen Timur Isik (Schauspieler und Musiker in Berlin, bekannt aus Charité 4) einen Abend gestalten, an dem wir aus Liebesbriefen bekannter Persönlichkeiten lesen und Liebeslieder singen. Eine dramatisch-komische Melange aus allen Spielformen, die die Liebe durch die Jahrhunderte so hervorgebracht hat.



99441 Kleinschwabhausen, Im Oberdorfe 16

Musikalische Lesungen 2023

Freitag, 25.08.2023, 20 Uhr
Samstag, 26.08.2023, 20 Uhr
Luise Wolfram (Berlin)
Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war - eine Joachim-Meyerhoff-Lesung
Am Klavier Ivan Hernandez (Jena)

Dienstag, 29.08.2023, 20 Uhr
Thomas Bading (Schaubühne Berlin)
William Shakespeare "Ein Sommernachtstraum" - Bühnenauffassung von Thomas Bading
Am Klavier Michael Eimann (Halle)

Freitag, 01.09.2023, 20 Uhr
Katrin Schwingel (Berlin)
Wenn ich eine Wolke wäre: ein Mascha-Kaléko-Abend
Am Klavier und an der Konzertgitarre Michael Pein (Erfurt)

Samstag, 02.09.2023, 20 Uhr
Claudia Geisler-Bading (Filmuniversität Potsdam)
Elke Heidenreichs wunderbare Geschichten: eine Auswahl
Am Saxophon Peter Dornblut (Kleinschwabhausen)

Sonntagsmusik 2023

Sonntag, 27.08.2023, 15 Uhr
Eröffnungskonzert der Swingband **TRUE NOTES (Weimar)**

Sonntag, 03.09.2023
Maria Thomaschke (Berlin)
Zwei alte Tanten tanzen Tango mitten in der Nacht; freche Chansons am Nachmittag
Am Klavier Nikolai Orloff (Berlin)

Tickets über die Jena-Touristinformation, Weimar-Touristinformation und an der Abendkasse
Rückfragen bitte unter 0152-09088862
www.lauterliteratur.de



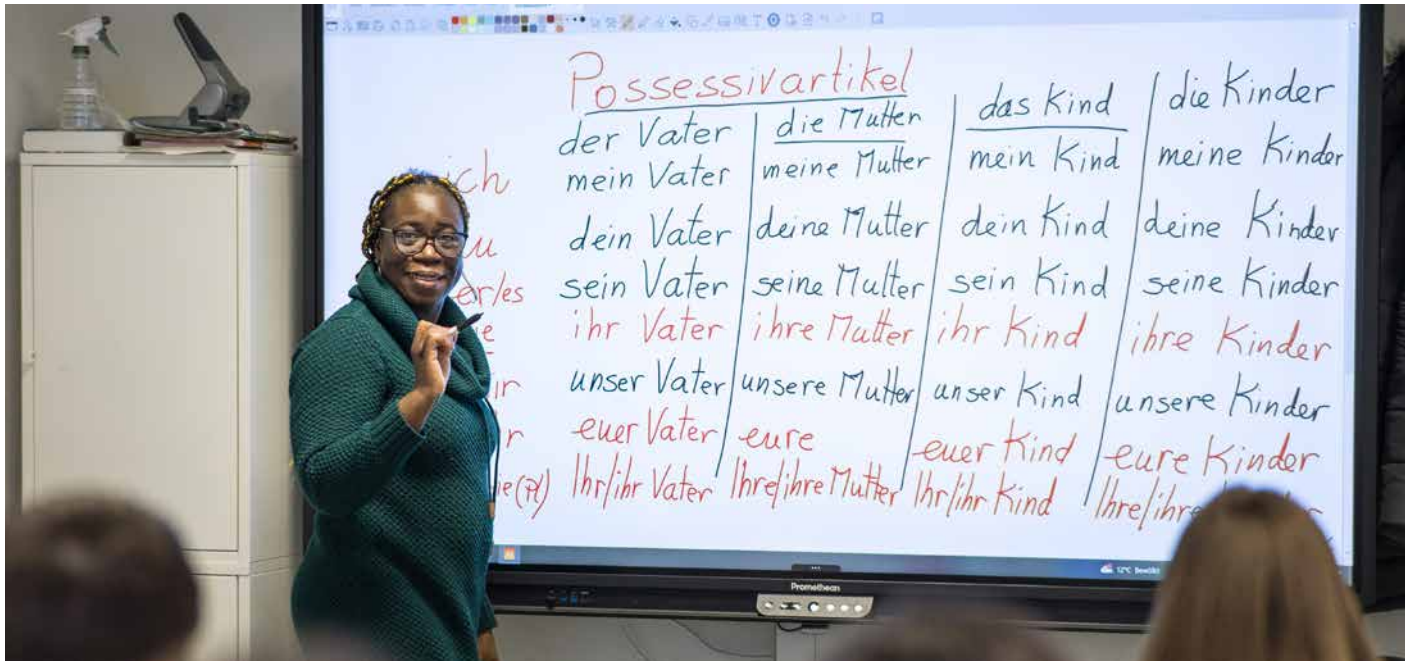
MEMBER OF ELEVISION GROUP



DEUTSCH ALS FREMD- UND ZWEITSPRACHE

VHS ist Partner im Bündnis für Sprache und Integration

Seit 2015 ist die Volkshochschule Weimar (vhs Weimar) ein wichtiger und aktiver Partner im Weimarer Bündnis für Sprache und Integration. Die Aufgaben des Bündnisses, in dem die Sprachkursträger der Integrations- und Berufssprachkurse in Weimar zusammenarbeiten, umfassen u. a. eine zentrale Sprachkursberatung, eine gemeinsame Kursplanung und den regelmäßigen Austausch aller Bündnispartner/-innen.



In jedem Semester kann man sich auch für Deutschkurse aus dem offenen Kursangebot anmelden. Diese kostenpflichtigen Kurse sind für Interessent/-innen bestimmt, die vielleicht bereits in Arbeit sind und nicht täglich am Vor- oder Nachmittag an den geförderten Kursen teilnehmen können.

»Für Migrant/-innen, die neu in Weimar sind und noch keinen Zugang bzw. keine Zulassung zu den vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geförderten Kursen haben, bietet die vhs im Rahmen der Richtlinie zur Förderung der Integration in der Erwachsenenbildung sogenannte »Willkommenskurse« an. Hier werden Migrant/-innen erste Orientierungen in Deutschland geboten und grundlegende Sprachkenntnisse für den Alltag vermittelt. Wissen zur deutschen Kultur und Gesellschaft wird dabei praktisch erlebbar sowie konkret bezogen auf Weimar vermittelt«, erläutert Ulrich Dillmann, Leiter der Volkshochschule Weimar.

Die vhs Weimar führt Deutschkurse auf verschiedenen Niveaustufen (Alphabetisierung bis B2) und Kursarten, wie beispielsweise die BAMF geförderten allgemeinen Integrations- sowie die Berufssprachkurse, durch.

Zitat Saran Tenin Sanogo, Dozentin für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der vhs Weimar, © M. Paech, vhs Weimar
»Sprache ist der Schlüssel für die Integration der Migrantinnen und Migranten in Deutschland«

Allgemeine Integrationskurse sind Kurse für Zu-gewanderte, die auf Dauer in Deutschland leben wollen und nur wenig oder gar kein Deutsch sprechen können. Allgemeine Integrationskurse beinhalten einen Sprachkurs, der in 600 Unterrichtseinheiten (UE) vom Sprachniveau A1 zu B1 führt, und einen



Fotos: F. Schroll, DVV

Orientierungskurs, der in 100 UE Wissen über die deutsche Geschichte, Politik und Kultur vermittelt und mit dem Test »Leben in Deutschland« abschließt.

Nach erfolgreichem Abschluss des Integrationskurses besteht die Möglichkeit, einen Berufssprachkurs B2 (500 UE) zu besuchen. Es werden auch berufsbezogene Spezialkurse mit dem Ziel A2 oder B1 (400 UE) angeboten für jene Teilnehmenden, die nach dem Integrationskurs und Wiederholungsmodulen noch nicht das Sprachniveau B1 erreicht haben. Die Integrationskurse und Berufssprachkurse schließen mit einer Zertifikatsprüfung auf dem jeweiligen Zielsprachniveau ab.

KREISHEIMATPREISE IM FESTLICHEN RAHMEN VERLIEHEN



Foto: Seyfarth

Die Landrätin des Weimarer Land Christiane Schmidt-Rose lädt jährlich zu einem ganz besonderen Termin: der Verleihung der Kreisheimatpreise. Unter großer Beachtung fanden die Ehrungen am 15. Mai im Conference Center der Toskana Therme statt. Zuvor ließen sich die zu Ehrenden bei einer Stadtführung von den besonderen Reizen der Kurstadt Bad Sulza überzeugen.

Die ersten Glückwünsche des Nachmittags galten jedoch dem neuen bestätigten Heimatpflegebeirat, der fortan für drei weitere Jahre die Gesicke der Musik- und Heimatpflege im Weimarer Land mitbestimmt und fördert.

Den Reigen der Laudationes für die Kreisheimatpreise begann Christiane Schmidt-Rose. Die Landrätin würdigte das 20-jährige Jubiläum des Burg- und Heimatvereins Niederroßla e.V. Bereits im Jahr 2004 wurde der Verein gegründet, vorerst um die Vorbereitung des Elefantenfestes zu zentralisieren. Später erfolgte eine Umorientierung des Vereins mit dem Schwerpunkt auf die Erhaltung und weitere Erschließung der Wasserburg Niederroßla. In enger Zusammenarbeit mit den Denkmalbehörden wurde so eine denkmalgerechte Sanierung der Burg vorangetrieben, um dieses historische Gebäude für zukünftige Generationen zu erhalten. Neben der Erhaltung der Wasserburg organisiert der Verein regelmäßige Veranstaltungen und informiert bei Führungen und Vorträgen.

Prof. Dr. Roland Merten wusste über den Apoldaer Michael Schönfeld recht gut Bescheid. Denn der nächste Preisträger hat sich durch archäologische Grabungen im Kreisgebiet einen Namen gemacht und maßgeblich zur Erforschung und Bewahrung des kulturellen Erbes beigetragen. Als Herausgeber der Broschüre »Die Lutherkirche in Apolda« zum 100-jährigen Jubiläum stellte Michael Schönfeld sein umfangreiches Wissen und seine Leidenschaft

für die Geschichte eindrucksvoll unter Beweis. Darüber hinaus liegt die Redaktion der Publikationsreihe »Apoldaer Heimat« in seinen Händen. Im Jahr 2016 übernahm er zudem den Vorsitz des Apoldaer Geschichtsvereins e.V. und setzt sich seither mit viel Herzblut für die Förderung des historischen Bewusstseins in der Stadt Apolda ein.

»In Gerhard Busch vereinen sich Kreativität, handwerkliches Können und überdurchschnittliche Hilfsbereitschaft«, begann Christiane Schmidt-Rose eine weitere Laudatio und setzte fort: »Sein riesiges Engagement zeigt sich in der Vielzahl der Projekte, bei denen er maßgeblich mitgewirkt hat. Dabei immer an seiner Seite: seine Lebensgefährtin Margarete Ooppel, die ebenfalls an nahezu allen Dorfereignissen in Mechelroda beteiligt war oder ist. Mit der Konzeption einer überdachten Sitzgruppe für den Dorfplatz, der Gestaltung von Gedenktafeln, Restaurierungsarbeiten in der Dorfkirche leisten beide einen wichtigen Beitrag. Recherchen zu Alexander Wilhelm Gottschalg, dessen Geburtshaus das Nachbarhaus der beiden ist, fließen ebenfalls in die Ortschronik ein.«

Die Laudatio zum Alexander-Wilhelm-Gottschalg-Preis hielt der Landtagsabgeordnete Thomas Gottweiss. Dabei ist der diesjährige Preisträger Jörg Weber seit 1983 ehrenamtlich im Gottesdienst tätig und hat sich über die Jahre hinweg zu einem unverzichtbaren Teil der Kirchengemeinde entwickelt. Im Kirchspiel Dorndorf-Steudnitz sind Organisten rar gesät, doch auf ihn ist Verlass. An vielen Wochenenden im Jahr führt er ehrenamtlich den Gottesdienst, manchmal sogar mehrere Gottesdienste an einem Sonntag, durch. Er spielt nicht nur zu den regulären Gottesdiensten, sondern gestaltet auch musikalische Andachten, Konzerte und Kasualien auf einfühlsame Weise. Als ehrenamtlicher Lektor trägt er zur Verkündigung des Wortes bei und singt Solostücke sowie die Liturgie im Gottesdienst.

Sommerzeit- Ferienzeit-Eiszeit

HEXEN-EIS verzaubert den Sommer

Die Sommerferien sind endlich da. Und was begleitet die Kinder durch die warme Jahreszeit? Richtig, Eis!

Die HEXEN-EIS-Kreationen haben in den hiesigen Kühlfächern keine lange Verweildauer. Denn die kühlen Erfrischungen aus der Heichelheimer »Eisfabrik« bestechen durch den unverwechselbaren Geschmack und großer Vielfalt. Die Auswahl bei den Eisbechern reicht von Vanille, Schoko, Erdbeer, Nougat, Mocca bis hin zu Dessert-Eisbechern mit Soßen und echter Schlagsahne. Gerade für Kinder scheint die Auswahl grenzenlos: Eis am Stiel, Eis zwischen Waffeln, Eis-Riegel und Eis im Becher.

Selbstverständlich gibt's noch die beliebten Eis-Löffel gratis obendrauf. Diese wurden mit neuen Namen »aufgelegt«. Freuten sich die Kinder damals noch über die Löffelnamen Simone, Sven, Olaf, Karin, René oder Heike, wandern nun die bunten Plastiklöffel namens Clara, Elias, Nele, Ben, Emma und Finn über den Ladentisch.

Diese beliebten Eis-Löffel waren auch mit dabei als die ABLIG Feinfrost Kinder und Erzieher zum Kindertag in Kindergärten und Schulen mit HEXEN-Eis überraschte.

Neben den eiskalten Erfrischungen gab's die besten Wünsche zum Jubeltag der Jüngsten.

Diese langjährige Tradition, Kinder aus der Region zum Internationalen Kindertag in Kindergärten und Schulen mit HEXEN-Eis zu überraschen, kommt immer sehr gut an und zaubert jedes Jahr vielen Kindern ein großes Lächeln ins Gesicht.

Doch nicht nur die Jüngsten finden allerlei Anlässe und wichtige Gründe, um sich ein Eis zu gönnen. Ob als Ersatz für den Kuchen am Nachmittag oder nach dem Grillen: Bei der Riesenauswahl an HEXEN-Eissorten kommen auch die großen Schleckermäuler bestens auf ihre Kosten und runden mit dem gezielten Griff in die Kühltasche jede Party ab. Denn mal ehrlich: Nach den echten Thüringer Spezialitäten auf dem Rost kommt unweigerlich der Appetit auf einen süßen Abschluss. Das wissen auch die Heichelheimer Eismacher und werden mit zahlreichen Kreationen jedem Geschmack gerecht. Vielleicht probieren die Grillmeister auch mal den HEXEN-Riegel mit dem gerade angesagten Kokos-Eis oder Toffee-Eis.

HEXEN-EIS
verzaubert

Der Sommer kann kommen!
MIT EISGENUSS AUS THÜRINGEN.

SCHWARZWÄLDER KIRSCHE
Soße aus Schokolade, Sahne und Beeren
mit Sauerkirschen, Soße und Beeren
2 x 200ml

Schweden Eisbecher
200ml

gezapft in Thüringen

ABLIG Feinfrost GmbH / 99439 Heichelheim Am Ettersberg/Thüringen - Tel. 03643/4412-0 www.hexen-eis.de



Foto: ABLIG

Die beliebten Kaffeekränzchen, wo der Kuchen auch gerne mal durch Eis ersetzt oder gar ergänzt werden kann, wurden bereits erwähnt. Die ABLIG-Eismacher haben dazu längst die »HEXEN-Eis-Torten« entwickelt. Diese Kreationen sind nicht nur ein Gaumen- sondern auch echter Augenschmaus und runden somit jede Kaffeetafel gleichfalls auch Sommerfeste ab.

Und bald ist wieder Schulanfang. Die Erstklässler können diese Tage gar nicht abwarten. Wie wäre es da mit einer echten HEXEN-Eis-Torte als Überraschung für alle Gäste.

Bis dahin genießen vielerorts Groß und Klein die Ferien- und Sommertage – natürlich mit dem beliebten HEXEN-Eis.

SIE LIEBEN DAS GEBIRGE? DANN AUF NACH MILDA!

Vom 5. bis 11. August wird das 950-jährige Bestehen des Ortes gefeiert

Was hat Gebirge mit Milda zu tun? »Auf dem Gebirge« wird nämlich der Landstrich auf dem Plateau rund um Milda genannt. Im Ortsteil Dürrenleina liegt auch der höchste Punkt im Saale-Holzland-Kreis. Eine wunderbare Region, mit kleinen Orten, schönen Kirchen und wundervoller Natur.

Erstmalig wurde Milda im Dezember 1074 urkundlich im Rahmen einer Schenkung an das Kloster Saalfeld erwähnt. Diese Nennung jährt aktuell zum 950. Mal. Und das soll mit einer Festwoche gebührend gefeiert werden.

Unter dem Motto »Milda jubelt – 950 Jahre« beginnt der Veranstaltungsreigen mit der traditionellen Mildaer Kirmes am 2. und 3. August. Nahtlos schließt auch eine Festwoche mit täglichen Höhepunkten an, die nicht nur den »Einheimischen« vorbehalten sind. Bei vielen Unternehmungen wird auch an die jüngsten Festgäste gedacht. So hoffen die Veranstalter am Tag der Schulen und Kindergärten auf viele Interessierte und Mitmacher.

Am sogenannten »Blaulichttag«, dem Samstag, dominiert ein Feuerwehrausscheid. Hier planen die Feuerwehren weitere interessante Angebote. Gleichfalls haben die Polizei, Bundespolizei und Bundeswehr ihr Kommen zugesichert.

Der Festsonntag beginnt mit einem Eröffnungsgottesdienst in der Mildaer Kirche. Im Tagesverlauf können Besucher einen Festumzug erleben, der die Chronik des Ortes lebendig macht. Viele Höfe öffnen und freuen sich über interessierte Besucher. Auf einem Markt lässt es sich gut bei den Händlern stöbern. Auf einem Unterhaltungsprogramm kommen Groß und Klein auf ihre Kosten. Die Jüngsten können zudem auf einen Tag der Kindergärten und Schulen freuen. Gleichfalls stehen natürlich neben der beliebten Hüpfburg weitere Mitmachangebote bereit.

Die Festwoche »Milda jubelt – 950 Jahre« verspricht ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm für die ganze Familie. Mehr Informationen über beiliegenden QR-Code.



<https://www.vg-suedliches-saaletal.de/index.php/mitgliedsgemeinden/milda>

PREISTRÄGER GESUCHT

Aufruf zur Vorschlagseinreichung für den Integrationspreis 2024

Die Landrätin Frau Christiane Schmidt-Rose und der Förderkreis zur sprachlichen, beruflichen und kulturellen Integration in Thüringen e. V. loben den Integrationspreis im Weimarer Land für das Jahr 2024 aus. Der Integrationspreis wird am 26. September 2024 jeweils vergeben

- für eine **Einzelperson** mit einer Dotierung in Höhe von **250 €** .
- für **Vereine/Verbände/Gruppen** mit einer Dotierung in Höhe von 750 €.

Gesucht werden Privatpersonen und Gruppen/Verbände/ Vereine, die sich in besonderem Maße für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund, unabhängig welchen Alters, Geschlechts und Religion, eingesetzt und damit einen wesentlichen Beitrag zur Integration im Weimarer Land

leisten bzw. geleistet haben. Vorschläge werden erbeten aus allen Bevölkerungsschichten, Vereinen und Verbänden, auch der Selbstvorschlag ist zulässig.

Die Vorschlagsfrist endet am 16. August 2024. Vorschläge sind mit entsprechender Begründung schriftlich (formlos) einzureichen beim:

Förderkreis zur sprachlichen, beruflichen und kulturellen Integration in Thüringen (FKI) e. V.,
Stobraer Straße 2, 99510 Apolda, info@fki-apolda.de

oder:

Ehrenamtszentrum Weimarer Land,
Am Brückenborn 5, 99510 Apolda, ehrenamtszentrum@ehrenamt-wl.de



Fotos: Seyfarth



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Kreis Weimarer Land

AUS UNSERER LESERPOST

Nahezu 100 Stände

Wir sind erfüllt von dem heutigen so ereignisreichen Tag und voller Dankbarkeit und Freude! Das 17. Kinder- und Familienfest sowie der 26. Umweltag, vereint als Dein Tag im Paradies, gehen in diesen Minuten zu Ende. Und wir dürfen uns besonders glücklich schätzen:

Nach zunächst besorgniserregenden Wetterprognosen wurden wir auch dieses Jahr wieder größtenteils von Sonnenstrahlen und sehr warmem Frühlingswetter über den Tag begleitet. Tausende Gäste haben heute die Rasenmühleninsel noch etwas bunter gemacht und uns einmal mehr gezeigt, wofür sich genau solche Veranstaltungen lohnen und warum sie so wichtig für unsere Stadt sind.

Nahezu 100 Stände mit einem breit gefächerten Angebot, darunter aufregende Parcours, kreative Bastelstraßen, spie-

lerische und sportliche Wettbewerbe, Fotoboxen, Experimente, Recycling-Aktionen und zahlreiche informative Bereiche zu den Themen Umwelt, Nachhaltigkeit, Ernährung und Familie, boten den großen und kleinen Gästen ein erstaunlich facettenreiches Erlebnis. Das abwechslungsreiche Bühnenprogramm, samt Kampfkunstvorführung, vielfältigen Tanzeinlagen, akustischer Drehleier und exklusiver Trikotpräsentation der Lotto Thüringen Ladies Tour mit der sportlichen Leitung von Marie Schädlich und Oberbürgermeister Thomas Nitzsche setzte während der heutigen Veranstaltung im Paradies ein weiteres Glanzlicht. Nach 13 Jahren ist Jena wieder Etappenort der Ladies Tour und zwar nicht mit irgendeiner, sondern mit der Eröffnungsetappe.

Ein weiteres Highlight war auch dieses Jahr die Umweltpreisverleihung: Gemeinsam mit den Stadtwerken Energie Jena-Pößneck verlieh das Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt zum siebten Mal den Kinder- & Jugendpreis. Unter dem Motto »Unser Boden: Einfach nur Dreck?!« befassten sich Kinder- und Schülergruppen mit der enormen Bedeutung des Bodens für uns Menschen. Wir gratulieren den Gewinnergruppen und auch allen anderen zu ihren wunderbaren Beiträgen.

Für diesen Tag sind viele fleißige Hände verantwortlich, die an dieser Stelle keinesfalls unerwähnt bleiben dürfen: »Ein besonderer Dank gilt den zahlreich vertretenen Vereinen, Unternehmen und Institutionen aus Jena, die während der heutigen Veranstaltung mit so viel Herz und

Engagement im Einsatz waren. Es kann nicht ausreichend unterstrichen werden, wie wichtig diese Arbeit uns allen ist. Es beeindruckt jedes Jahr aufs Neue, wie viele hilfsbereite, eifrige und kreative Köpfe diese Palette an Informations- und Mitmachangeboten auf die Beine stellen und diesen Tag zu etwas Besonderem machen!«, resümiert Anna Fuhlbrügge (JenaKultur, Produktionsleiterin von Dein Tag im Paradies) den Tag. JenaKultur, das Dezernat für Stadtentwicklung und Umwelt, das Jenaer Bündnis für Familie und die Stadtwerke Energie Jena-Pößneck danken allen Beteiligten und Gästen für ihr zahlreiches Erscheinen und ihre Begeisterung, die diesen Tag zu einem wunderbaren Erlebnis gemacht haben.

JenaKultur

ANZEIGE



Praktisch und sicher.

Fahrradträger für die Anhängerkupplung

> Für drei Fahrräder oder zwei E-Bikes

Preis gültig bis 30.09.2024, zzgl. Montagekosten

699,- €

Autohaus Fischer GmbH Apolda
Eruftrter Str. 10 - 99510 Apolda
T 03644 50720
info@fischer-apolda.de
<http://fischer-apolda.skoda-auto.de>



VÖLLIG LOSGELÖSTES WEIMARER LAND

Deutsche Nationalmannschaft in Blankenhain zu Gast



Fotos: Seyfarth

Das Projektteam, bestehend aus Mitarbeitern des Kreises Weimarer Land und des Weimarer Land Tourismus, ist seit vielen Wochen mit den Vorbereitungen für das große Fußball-Event in Blankenhain beschäftigt. Kurz vor dem Eintreffen der deutschen Spieler im Spa & Golf Resort Weimarer Land waren Maßnahmen umgesetzt, um den Spielern, Fans, Journalisten und Touristen zu zeigen: Wir sind bereit! »Wir sind stolz und hocherfreut, dass sich die deutschen und englischen Fußball- Nationalmannschaften dazu entschieden haben, unsere malerische Region für ihre Aktivitäten zur Europameisterschaft 2024 auszuwählen«, fasste Landrätin Christiane Schmidt-Rose die Begeisterung im Weimarer Land über diese einmalige Chance zusammen. »Wir sind davon überzeugt, dass unsere gastfreundliche Umgebung und die erstklassigen Trainingsmöglichkeiten dazu beitragen werden, dass sich die Mannschaften bestmöglich vorbereiten können und sich bei uns wohlfühlen«.

Wir sind bereit: Maßnahmen

Die Fanmeile beim Freibad in Blankenhain wurde auf den Weg gebracht. Gleich drei Meisterköche aus dem Weimarer Land bewiesen während der Vorrunde der EM 2024: So schmeckt das Weimarer Land. Mit der Stadt Blankenhain und dem Bürgermeister Jens Kramer wurden aktiv die vielen kleinen und großen Schritte geplant, um den Fußball-Teams eine gute Basis in Blankenhain geben zu können. Tage vor dem Besuch der Sportler begrüßten große Straßen-Banner die Gäste an den Ortseingängen. Zwei Image-Videos drehte das Projektteam in Zusammenarbeit mit einer Thüringer Agentur und bewerben das Weimarer Land im Tourismus sowie in den Bereichen Leben, Arbeiten und Freizeit. Zu sehen sind beide Image-Videos auf Social-Media-Kanälen, im Internet oder auf Veranstaltungen. Gleichfalls entstand die deutsch- und englischsprachige Publikation »Willkommen Welt«, die vom Weimarer Land mitten in der Welt, mitten in Deutschland und fast genau in der Mitte Thüringens erzählt. Vielleicht wurden diese gleich auf den zwei nachhaltigen Weimarer Land Bänken in gelesen.

Überdies gibt es (noch) einen mobilen Info-Point – ein VW-Bus, der von Station zu Station tourt, um genau an den richtigen Orten und Plätzen für Gäste, Journalisten und

Fans zu sein und die Angebote des Weimarer Landes zu präsentieren. Ein sogenannter Info-Counter mit dem Logo des Weimarer Landes ist geeignet, um Gespräche zu führen, sich über mögliche Touren bzw. Sehenswürdigkeiten im Weimarer Land beraten zu lassen oder einfach nach interessanten Give-Aways rund um die Fußball-Europameisterschaft im Weimarer Land Ausschau zu halten. Zu den Give-Aways gehören u. a. Silikonarmbänder, Weimarer Land Tüten, Sonnenhüte, Magnet-Flaschenöffner sowie Fotokekse. Zu finden ist der mobile Info-Point an markanten Stellen in Blankenhain wie z. B. an der Fanmeile. Nicht zu übersehen sind Beachflags, die den Weg zum Info-Point weisen.

Ein großes Plus für die Region

Die Anwesenheit der internationalen Fußballgrößen ist nicht nur ein sportliches Highlight, sondern auch für jeden eine gute Gelegenheit, sich mit der Begeisterung des Fußballs zu verbinden. Der Gastgeber Spa & Golf Resort Weimarer Land in Blankenhain bietet dabei eine einzigartige Kulisse für die Trainingseinheiten dieser Teams.

Nationalmannschaft bezog EM-Trainingslager

Die deutsche Nationalmannschaft kam in Blankenhain zusammen, um sich auf die Europameisterschaft im eigenen Land vorzubereiten. Das Team von Bundestrainer Julian Nagelsmann bezog vom 27. bis zum 31. Mai sein Trainingslager im Spa & Golf Resort Weimarer Land.

Einerseits sollte die Mannschaft so langsam in den EM-Modus schalten, andererseits wollte sie so nahbar wie möglich sein. Die Auswahl des Standortes sollte gleichzeitig ein Signal sein, dass der Deutsche Fußball-Bund (DFB) den Osten nicht vergisst.

Und tatsächlich gelang es gut, so der Bundestrainer, alle auf die großartige Heim-EM vorzubereiten. Das Resort mit seinen hauseigenen Trainingsanlagen habe durch optimale Platzbedingungen und Regenerationsmöglichkeiten sowie eine insgesamt kompakte Infrastruktur überzeugt. »Vor allem haben wir aber auch die Begeisterung der Menschen vor Ort für ihre Mannschaft gespürt«, ergänzte Nagelsmann zufrieden. Sicherlich war dieser Umstand auch den vielen öffentlichkeitswirksamen »Einsätzen« zu verdanken.



So hielt die Mannschaft in Jena ein öffentliches Training vor 15.000 Menschen ab, die ihr Glück kaum fassen konnten, die DFB-Auswahl live zu erleben. Thomas Müller und Chris Führich halfen bei der Blankenhainer Tafel, Deniz Undav, Rocco Reitz und Brajan Gruda begleiteten ein Sportfest. Gleichfalls füllten sich lange Warteschlangen beim Blankenhainer Netto-Einkaufsmarkt zur Autogrammstunde. Außerdem erfüllten die Fußballer hochoffizielle Aufgaben: In der Wochenmitte war Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier zu Besuch im DFB-Quartier. Nach einem Austausch mit DFB-Präsident Bernd Neuendorf, Direktor Rudi Völlner, Geschäftsführer Andreas Rettig und Nationaltrainer Julian Nagelsmann traf der Bundespräsident den Mannschaftsrat der DFB-Elf. Im anschließenden Gespräch mit der ganzen Mannschaft konnte Frank-Walter Steinmeier die Leistungsbereitschaft des Teams spüren: »Mein Eindruck ist, der Ehrgeiz, die Motivation, auch nach der langen Bundesligasaison, ist bei den Spielern riesengroß. Insofern bin ich nach diesem Zusammentreffen sehr

sehr zuversichtlich, dass die Voraussetzungen für sportliche Erfolge bei dieser Europameisterschaft gegeben sind.«

Viel Zeit blieb in Blankenhain nicht, bevor am Freitag der Umzug ins EM-Quartier in Herzogenaurach folgte. Am Nachmittag ging es mit dem Zug in das etwas mehr als 200 Kilometer südlich gelegene Herzogenaurach. Dort wurde die DFB-Auswahl im Rahmen eines »Welcome Events« von Fans empfangen und bezog ihr »Team Base Camp« für die Dauer der Europameisterschaft im »Home Ground« auf dem Campus von Partner adidas.

DFB-Sportdirektor Rudi Völlner schloß an: »Die EM soll nicht nur an den zehn EURO-Spielorten stattfinden, sondern in ganz Deutschland. Es wird eine Europameisterschaft für alle.«

Links zu den Imagevideos und Broschüren:

<https://weimarerland.de/de/euro2024-pressematerial.html>



GEGENSÄTZLICHE REFORMATIONSVORSTELLUNGEN

Im Gespräch mit Karl-Heinz Kraass zu 500 Jahre Reformation in Jena



In wenigen Tagen jährt sich die Einführung der Reformation in Jena zum 500. Mal. Am 14. September beginnen die Jenaer dieses Jubiläum mit einem Stadtfest am Eröffnungstag des Altstadtfestes. Markt, Stadtkirche und Kirchplatz sind die Veranstaltungsorte. Doch es gibt weitere spannende Höhepunkte. Dazu sprachen wir mit einem Mitglied des Regionalbeirates der Impulsregion Erfurt-Weimar-Jena-Weimarer Land Karl-Heinz Kraass.

Herr Kraass, das Jahr 2024 ist in der Impulsregion ein besonderes Jahr?

Ja, in der Tat. Die Impulsregion (Erfurt-Weimar-Jena-Weimarer Land) ist nicht nur wirtschaftlich und wissenschaftlich der »Schmelztiegel« Thüringens, sondern auch als besonderes »Lutherland« im Jahr 2024 der Mittelpunkt historischen Gedenkens an die Ereignisse der Reformation. Diese begann 1517 mit dem Thesenanschlag Luthers an der Schloßkirche Wittenberg und verlagerte sich dann mehr und mehr bis 1524 nach Weimar und Jena, als geistiger Mittelpunkt Deutschlands.

Jena ist nicht nur »Lichtstadt«, sondern auch seit 2016 »Europäische Reformationsstadt«, insbesondere 2024.

Ein entscheidender Tag für die Reformation war der 22. August 1524. Für diesen Tag hatte der Kurfürst Johann der Beständige (1468–1532) in Weimar Martin Luther nach Jena beordert, um die Reformation wieder auf das »rechte Maß« zu bringen. Es kam zur denkwürdigen entscheidenden Begegnung Luthers mit Andreas Bodenstein (genannt Karlstadt) und seinen Anhängern im »Schwarzen Bären«. Karlstadt sah die Gemeinden vor Ort als wichtigste Gruppierungen zur Durchsetzung der Reformation; Luther stützte

sich immer stärker auf den Landesfürsten. Karlstadt war mit seiner Sichtweise zum »Abtun der Bilder« (Heiligenverehrung) und bezüglich der Sakramente (Ablehnung der Kindertaufe) zu weit gegangen ...

Und wie ging dieser Dialog aus, der die europäische Reformation entscheidend beeinflusst hat?

Man kann schon sagen, dass sich die Vorgänge auch heute noch spannend wie ein Kriminalstück lesen. Damals waren die Konflikte lokal, heute sind sie global. Immer geht es um ein Ringen um den richtigen Weg.

Der Abt von Bürgel, Michael, beschwerte sich im Februar 1524 bei Herzog Johann über die Bauern und Bürger von Jena, die ihn seit einem Jahr verspotteten, wenn er auf Reisen ging. Kurfürst Johann befahl dem Stadtrat, streng einzugreifen. Doch der Stadtrat war selbst von aufrührerischen Gedanken geleitet und ließ Mitte August die Kleinodien und Wertgegenstände aus dem Karmeliterkloster kurzerhand beschlagnehmen und ins Rathaus bringen. Ebenfalls im August 1524 gab es öffentlichen Aufruhr, als junge Burschen einigen Frauen die Kräuter wegnahmen, die diese in der Kirche weihen lassen wollten. Karlstadts urchristliches Ideengut hatte bereits festen Fuß in Jena gefasst. So musste Luther selbst nach Jena reisen, um den ins Radikale abweichenden Kurs aufzuhalten. Am Sonntag, dem 21. August 1524, stieg er im »Bären« ab, wo er bereits als Junker Jörg am 3. März 1522 logiert und mit Studenten und Kaufleuten gesprochen hatte. Er predigte am Montag, 22. August 1524, anderthalb Stunden in der Stadtkirche und wetterte gegen die Bilderstürmer, die auch Taufe und Sakrament ablehnten. Aufruhr und Mord wären die Folge solchen Handelns, das vom Teufel eingegeben, ja ganz im Sinne der Allstedter (also Thomas Müntzers) sei. Karlstadt nahm an der Predigt Luthers teil und bat anschließend um eine Unterredung. Sie fand nachmittags im »Schwarzen Bären« statt, verfolgt von vielen Schaulustigen. Reinhart, Westenburg, der Weimarer Schlosspfarrer Stein, der Prior aus Wittenberg und der Bürgermeister von Jena, Andreas Brenning mit seinem Stadtschreiber, nahmen daran teil. Das Gespräch endete scheinbar mit einer Versöhnung, da Karlstadt widersprach, Anhänger Müntzers zu sein und bat, Luther möge ihn nicht am Drucken seiner Schriften hindern.

Doch dieser Burgfrieden hielt wohl nicht sehr lange?

Am nächsten Tag reiste Luther weiter nach Kahla, am 24. August nach Orlamünde, wo es zu einer erneuten Kontroverse mit Karlstadt kam. Die Gemeinde in Orlamünde stellte sich aber voll hinter ihren Pfarrer. Luther beeinflusste den Kurfürsten derartig, dass dieser Karlstadt aus dem Kurfürstentum Sachsen ausweisen ließ. Mögen die vorliegenden Berichte über die Jenaer und Orlamünder Auseinandersetzungen der beiden Theologen auch nicht unparteiisch sein, so zeigen sie Luther jedenfalls nicht von einer auf Ausgleich und Versöhnlichkeit bedachten Seite, eher in der Rolle eines Ket-

zerinquisitors. Auch eine solche Wahrheit gehört natürlich in den Rahmen eines historischen Gedenkens. Heute muss man dabei daran denken, dass jeder Mensch, der sich mit Fragen des Glaubens und der Religion beschäftigt, sein eigenes gutes oder kritisches Lutherbild hat.

Am 18. September 1524 wurde Karlstadt der Ausweisungsbefehl schriftlich zugestellt. Tolerant wie das Kurfürstentum in Weimar war, wurde dennoch Karlstadt erlaubt, weiterhin akademische Schriften auch gegen Luther zu veröffentlichen: »Will er etwas gegen Luther veröffentlichen, so solle er nicht daran gehindert werden«....

Welche Veranstaltungen sind geplant?

2024 wird man in Jena und in der Region den Hauch europäischer Geschichte verspüren können. Am Donnerstag,

22. August, um 15 Uhr freue ich mich auf eine Kostümführung mit der zertifizierten Luther-Finderin und Stadtführerin Sabine Weiß.

Am 22. August findet um 17 Uhr am Hotel Schwarzer Bär in Jena mit Gedanken von vielen Persönlichkeiten ein »500 Jahre Europäische Reformationsstadt Jena - Historisches Gedenken« statt. Vom 11. bis 13. September wird es an der FSU Jena ein bereits jetzt in der Fachwelt viel beachtetes Kolloquium: »Gegensätzliche Reformationsvorstellungen?« mit einem öffentlichen Abendvortrag geben.

(Das Interview wurde teilweise gekürzt, die komplette Fassung finden Interessierte unter www.kirsten-seyfarth.de)



https://www.db-thueringen.de/receive/dbt_mods_00059903

ANZEIGE

Unser Onlineangebot

WIR SIND FÜR SIE DA.

Bequem von zu Hause aus können Sie unsere eServices nutzen z.B. für:

- Arbeitssuchendmeldung
- Arbeitslosmeldung
- Arbeitslosengeld-Anträge
- Veränderungsmitteilungen...

Bei uns können Sie über 80 Dienstleistungen online nutzen.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, nutzen Sie unsere Online-Terminvereinbarung.



Hier geht es zu unserem Onlineportal.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Thüringen Mitte

bringt weiter.

EIN ERLEBNIS FÜR DIE GANZE FAMILIE

Die Landesgartenschau Bad Dürrenberg hat bis zum 13. Oktober geöffnet



Fotos: Landesgartenschau

Hier finden Besucher Anregungen für die Gestaltung ihres individuellen Erinnerungsortes.

Die fünfte Landesgartenschau, das größte Landesfest Sachsen-Anhalts im Jahr 2024, trägt den malerischen Titel »Salzkristall & Blütenzauber«. Doch gerade Familien können bei einem Kurzurlaub auf 15 Hektar viel mehr erleben: eindrucksvolle Geschichtserlebnisse mit der Schamanin von Bad Dürrenberg, den Neandertalern und dem ältesten Eisenbahntunnel Deutschlands.

Auch Kinder und Jugendliche kommen hier voll auf ihre Kosten, können in der Schausiederei weißes Gold sieden, auf der barocken Spielstraße am Gradierwerk in die Vergangenheit eintauchen und sich auf den großen Spielplätzen austoben.

Vor allem die große Salzspiellandschaft an der Hauptgastronomie lädt zum Toben nach Lust und Laune ein. Auf unterschiedlich großen Hügeln in Form von Salzpyramiden kann man nach Herzenslust herumtollen, sich an Seilen hochziehen und wieder herunterrutschen. Ein Trampolin lädt zum Hüpfen ein und auf Drehscheiben, Wippen und Schaukeln kann man durch die Lüfte schweben. Für spielerische Abkühlung sorgen verschiedene Wasserspender, Wasserdüsen, Fontänen und Wasserpilze.

In den Amtsberggärten wartet vor allem auf die Kleinen ein von den umliegenden Streuobstwiesen inspirierter Kunst-

und Spielpfad: der Obstspielplatz. Bunte Stahlkonstruktionen in Form von Früchten laden zum Klettern, Schaukeln und Balancieren ein. Ob Apfelbaum erklimmen, durch das Faulobst kriechen oder auf den Boulderbirnen klettern – hier ist für jeden kleinen Abenteurer etwas dabei. Ein barrierefreies Spielelement und niedrige Sitzgelegenheiten sorgen dafür, dass alle Kinder am Spielvergnügen teilhaben können.

Täglich erwecken Schausteller in barocken Kostümen entlang des Gradierwerks historische Spiele zum Leben. Großformatige Spiele und ein »Bad Dürrenberg-Memory« laden zum Mitmachen ein. Seit zwölf Jahren begeistern Jürgen Hohenwald und sein Team in opulenten Kostümen die Besucher und geben ihnen das Gefühl, mit berühmten Adeligen zu spielen. Hier erleben Kinder und Erwachsene Geschichte hautnah.

Für die kleinen Besucherinnen und Besucher gibt es ein spannendes Programm, das den Geschichtsunterricht einmal anders gestaltet. Mit modernster Technik wird Geschichte im Kuppeldom durch Virtual Reality und Augmented Reality lebendig. In der Freiluftbibliothek finden Kinder und Jugendliche Bücher und Sitzgelegenheiten, um spannende Geschichten an einem ganz anderen Ort zu erleben, und auf dem Geschichtspfad wandeln sie auf den Spuren der Neandertaler und einer mystischen Schlacht.

Eher für Erwachsene interessant ist die Mustergrabanlage im südlichen Kurpark. Besucher können sich hier Anregungen für die Gestaltung von Doppel- und Einzelgräbern, Kindergräbern und Urnengräbern holen. Fachleute und Künstler aus der Region und darüber hinaus präsentieren ihre kreativen Ideen. Insgesamt erwarten Sie 19 einzigartige Grabgestaltungen: sechs Urnengräber, drei Kindergräber, fünf Einzelgräber, zwei Doppelgräber und drei Grabfelder.



ANZEIGE



BESTATTUNGSINSTITUT
Sigrun Heimbürge

Beratung und Betreuung
auch bei Ihnen zu Hause

Der letzte Weg in guten Händen



 Weimar 77 32 65
APOLDA 51 89 90

Blankenhain 63 930

Johannissgasse 9 99510 Apolda

HÖCHSTER PUNKT THÜRINGENS AUSSERHALB DES LANDES

Eine gute Saison für die Neue Thüringer Hütte



Der Jahreskalender des Deutschen Alpenvereins hat für die Thüringer im Monat Juni eine besondere Seite parat. Denn die »Neue Thüringer Hütte« ist dort in voller Schönheit zu betrachten. Zur Jahresversammlung der Apoldaer Sektion bekamen einige Mitglieder diesen Kalender als Geschenk. Auch die älteste Bergfreundin Margot Putze aus Niedertrebra wurde damit vom Schatzmeister Ralf Grobe geehrt.

Möglich, dass der eine oder andere noch fragen muss, wer oder was die Neue Thüringer Hütte (NTH) ist, denn auch im Thüringer Wald ist solch eine Hütte beheimatet. Die 1926 im Habachtal bei Bramberg von zehn Thüringer Sektionen des DAV (damals noch DÖAV) errichtete Schutzhaus verweist auf eine lange Geschichte. Auch Enteignung nach NS-Zeit, Trauhand Land Österreich, Rückgabe an Sektion Jena/Oberkochen, Lawinenabgang und Neuaufbau als NTH. (In 2026 wird an das 100. Gründungsjahr erinnert.)

Die NTH ist inzwischen zwei Jahrzehnte nach Rückkauf wieder in Besitz der Thüringer DAV-Sektionen.

Die Saison wird Ende Juni/Anfang Juli 2024 eröffnet (heuer am 22. Juni) und endet im September. Mit dem neuen Pächterpaar Barbara Weiß und Harald Anders, die bereits topmotiviert sind, können die Freunde der NTH gleichfalls auf eine gute Saison hoffen. In 2023 musste der Pächter krankheitsbedingt absagen. Die Thüringer Sektionen gestalteten trotzdem eine erfolgreiche Saison und schlossen mit einem guten finanziellen Ergebnis ab. So soll es auch 2024 werden. Eigentum verpflichtet eben.

Die Gruppe der Apoldaer Sektion wird zur Hütte am 10. bis 12. Juli aufsteigen und dort übernachten. Der Vorstand gibt dazu gern Auskunft.

Es gelten am Berg wichtige Grundsätze und Schutzmaßnahmen: Das Kommen, weil anspruchsvoll, ist im gesunden Zustand zu empfehlen. Die Übernachtungen sind nur mit Reservierungen möglich, Nächtigungen im eigenen Hütten-Schlafsack. Anfragen grundsätzlich beim Hüttenwart. Es ist ratsam, die aktuellen Informationen einzusehen unter

www.alpenverein.at oder Neue Thüringer Hütte im Habachtal sowie über Facebook. Dort sind auch Videos, Bilder zum Umbau und der Neueinrichtung zu sehen.

Willkommen also. Die beiden oben genannten Daten gehören zur Geschichte der Sektion Apolda im DAV (gegründet 1901) und aller Thüringer Sektionen. Deshalb verfolgen die Apoldaer mit Spannung und Aufmerksamkeit, wie das Aufsperrren der Hütte in 2240 Metern Höhe erfolgt. In 2020 brachten die Hubschrauber ganze Wände und Ausbaumaterial. Es war der größte Umbau in der jüngeren Geschichte und eine Punktlandung der Handwerker. Der bisherige Gastraum ist stark erweitert. Auch die darüber liegenden Räumlichkeiten sind neu gestaltet. Nagelneu ist eine Terrasse, die nun den Gästen beste Bedingungen bietet.

Zum Glück und durch perfekte Vorbereitung ist die Neue Thüringer Hütte gut gerüstet für die Alpinisten, Berg- und Wanderfreunde. Willkommen.

Fakten und Aussagen zur NTH:

Dieses Fleckchen Erde in den Hohen Tauern ist gleichzeitig der »höchste Punkt Thüringens«. Die NTH steht auf eigenem Grund und Boden und ist Eigentum der fünf Thüringer Alpenvereinssektionen Apolda, Inselsberg, Jena, Meiningen und Weimar. 1925 schlossen sich zehn Thüringer Sektionen des DAV zusammen, um im Habachtal bei Bramberg (Pinzgau im Salzburger Land) die alte Thüringer Hütte zu erbauen. Deswegen sollte jeder Thüringer, der einigermaßen gut zu Fuß ist und Interesse am Hochgebirgswandern hat, mindestens einmal im Leben zur Neuen Thüringer Hütte gewandert sein. Anders als zu Fuß ist die in 2.240 m Höhe gelegene Hütte nicht zu erreichen. Dafür wird man dort in unmittelbarer Nähe zum Gletscher am Talschluß und den Wasserfall, der hier entspringt und den Habach speist, mit einer sensationellen Aussicht zu den umliegenden Dreitausendern belohnt. Unweit vom Habachtal sind auch die Krimmler Wasserfälle ein lohnendes Ausflugsziel.

SOMMERKINO 2024 IM EIERMANNBAU

(vh). Nach dem erfolgreichen Start im letzten Sommer, ist es am 5. August 2024 wieder soweit: Das Sommerkino im Eiermannbau Apolda startet mit dem Filmprojekt „75 Jahre BRD – 75 Jahre DDR – 35 Jahre Mauerfall“. An vier FilmMontagAbenden (5., 12., 19. und 26., Beginn jeweils 19 Uhr) und erstmals zusätzlich mit einem KinderSommerKino am Sonntag, 11. August, (Beginn 15 Uhr) sind Kinointeressierte und Familien herzlich dazu eingeladen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.



Rückblick auf den Eröffnungsabend »Sommerkino« im August letzten Jahres.

Mit diesem Projekt will der Freundeskreis (FK) Glocken-StadtMuseum Apolda (GSM) das bewährte Format der „WendeZeitZeugen“ - Gespräche fortsetzen. „Im letzten Jahr konnten wir zum Sommerkino auch Jugendliche mit ihren Eltern und junge Erwachsene begrüßen.“, so Frank Müller, Sprecher des FK. Mit dem diesjährigen Angebot möchten die Veranstalter vielen Wünschen gerecht werden, deshalb steht auch ein Kinderkinonachmittag auf dem Programm. An den Abenden wird der Veranstalter jeweils in den Film einführen und anschließend haben die Gäste die Gelegenheit, sich darüber auszutauschen und über Kinoerlebnisse der letzten Jahrzehnte zu berichten.

Montag, 05. August, 19 Uhr:

Zwei schräge Vögel – DEFA 1989

Sonntag 11. August, 15 Uhr:

Hans Rökke und der Teufel – DEFA 1974

Montag, 12. August, 19 Uhr:

Für die Liebe noch zu mager? – DEFA 1974

Montag, 19. August, 19 Uhr:

Lulu und Jimi – Deutschland 2009

Montag, 26. August, 19 Uhr:

Grenzpunkt Null – USA 1971

ANZEIGE

A vibrant orange and teal poster for the 'Sommerkino im Eiermannbau' event. The main title 'SOMMERKINO IM EIERMANNBAU' is in large white and blue letters. To the right, a map of Germany is shown with the text '75 JAHRE DDR', '75 JAHRE BRD', and '35 JAHRE MAUERFALL'. Below the title, the dates and times for the film screenings are listed: '05. AUG 19 UHR | ZWEI SCHRÄGE VÖGEL', '12. AUG 19 UHR | FÜR DIE LIEBE NOCH ZU MAGER?', '19. AUG 19 UHR | LULU UND JIMI', and '26. AUG 19 UHR | GRENZPUNKT NULL'. The year 'AUGUST 2024' is prominently displayed. At the bottom left, it says 'ALLE KINOVERANSTALTUNGEN FINDEN MONTAGS STATT'. The bottom section features logos for 'Partnerschaft für Demokratie im Weimarer Land' and various partner organizations, along with a QR code on the right.

DAS WAR EIN FEST

Das 80. Parkfest lockte Gäste aus nah und fern

Die Idee, das 80. Jubiläums-Parkfest in der Herressener Allee mit frischem Schwung und einem Mix aus bewährten und neuen Ideen zu füllen, ging auf. Vom 7. bis 16. Juni pilgerten zahlreiche große und kleine Gäste auf die Festwiese. Und nicht nur, um attraktive Fahrgeschäfte und Schaubuden zu nutzen. Bei den Höhepunkten und Motto-Tagen machten sich die Apoldaer oft mehrmals auf, um nichts zu verpassen. Bereits am ersten Festwochenende gastierten die Geschwister Weisheit mit einer klassischen, in Monte-Carlo ausgezeichneten Hochseilshow in zwölf Metern Höhe mit Fahrrädern, Einrädern, Pyramiden sowie der Hochmast-Motorradshow »ÜBER ALLEN KÖPFEN«. Was auf die Ohren gab es gleich nach dem ersten von fünf „Weisheit-Auftritten“, als der Rammstein Members Klub die Kapazität der Lautsprecher voll ausschöpfte. Gleichfalls begeisterten die Firebirds am 13. Juni sowie Real Culture am zweiten Veranstaltungsfreitag. „Zwischendrin“ lockte der traditionelle Familientag zu ermäßigten Preisen. Die Ideen für das abwechslungsreiche Programm stammten vom Apoldaer Faschingsclub. Ein paar Gehminuten vom Festplatz entfernt, vereinte der traditionelle Tag der Umwelt vor allem die jüngsten Apoldaer aus Kindergärten und Schulen. Die Apoldaer Wasser GmbH, der Kreissportbund Weimarer Land und der Apoldaer Leichtathletikverein 90 organisierten auf dem Stadionvorplatz so das traditionelle Kindergartensportfest, ein Staffellauf der Grundschulen sowie der Stadtlauf über verschiedene Distanzen. Große

Resonanz erfuhr gleichfalls die offene Veranstaltung zum Tag des Unternehmens am 13. Juni. Über 200 Anmeldungen lagen vor, um die Begegnungen der Mitarbeiter nicht nur kulturell, sondern auch kulinarisch abzurunden.



Fotos: Seyfarth



ANZEIGE

Portrait of Matthias Eckert, a man with grey hair, wearing a dark jacket, standing in a workshop. He is holding a pair of tongs. The background shows various tools and equipment.

**MATTHIAS
ECKERT**
PORTRAITS
5.6. – 16.8.2024
LUTHERKIRCHE
APOLDA

Mo – Fr: 10 – 16 Uhr und Sa & So: 13 – 17 Uhr
99510 Apolda | Dornburger Straße 4 | 03644 – 56 26 50 | www.kirche-apolda.de



Foto: Sandra Löbl

BÜRGERMEISTER DER »HERZEN« VERABSCHIEDET

Per Handschlag nahmen die neugewählten Stadträte am 17. Juni zur konstituierenden Sitzung des Apoldaer Stadtrates die Verpflichtung entgegen, sich mit Herz und Verstand in den nächsten Jahren der Stadt zu widmen und für eine gute Zukunft einen entsprechenden Beitrag einzubringen. In der Folge stand die Wahl der Beigeordneten und des Stadtratsvorsitzes sowie die Besetzung der Ausschüsse auf der Tagesordnung.

Damit ging auch eine lange Amtszeit für Rüdiger Eisenbrand, Bürgermeister seit 2006 und wiedergewählt bis 2024, zu Ende. Auch für den in dieser Zeit überaus aktiven ehrenamtlichen Beigeordneten Günter Ramthor, sogar als Bürgermeister der Herzen getitelt, ging das Mandat als Stadtrat zu Ende. Was passierte in dieser Zeit in der Stadt Apolda? Welche Projekte wurden gestemmt?

In der nächsten Ausgabe des Magazins IMPULSregion veröffentlichen wir das Interview mit Günter Ramthor, der sich zugleich hohe Verdienste für die Stadt erwarb.

EIN SOMMER VOLLER SPASS

Zusätzliche Schwimmkurse während der Sommerferien

Mit Beginn der Sommerferien starten die Jenaer Bäder im Freizeitbad GalaxSea ein besonderes Programm für alle Ferienkinder. Vom 24. Juni bis 31. Juli lädt das GalaxSea-Team zu einem unvergesslichen Sommer voller Spaß, Abenteuer und Abkühlung ein. Außerdem werden zusätzliche Kurse zum Schwimmenlernen angeboten und Schwimmprüfungen abgenommen.

Vom 15. bis 26. Juli finden die Seepferdchen-Wochen statt, in denen täglich drei Schwimm-Crashkurse angeboten werden. Diese Kurse beginnen jeweils 8 Uhr, 9 Uhr und 10 Uhr und bieten unter professioneller Anleitung die Möglichkeit, Schwimmen zu lernen und sicheres Verhalten im Wasser zu üben. Die Kurse können im Online-Shop unter shop.jenaer-baeder.de gebucht werden.

Zusätzlich gibt es im Zeitraum der Seepferdchen-Wochen die Möglichkeit, von 13 bis 14 Uhr, ohne Anmeldung zur offenen Seepferdchen-Abnahme vorbeizukommen. Hierbei wird jedoch nur die Prüfung abgenommen, ohne auf den Lernprozess einzugehen. Eine gute Vorbereitung und sicheres Schwimmen sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung.



Foto: Jenaer Bäder und Freizeit GmbH

E-LADEN AN STRAßENLATERNEN

Jena. Können Elektroautos in Jena bald an Straßenlaternen aufgeladen werden? Welche technischen Voraussetzungen braucht es dafür? Und an welchen Standorten könnte das sinnvoll sein? Diesen und weiteren Fragen widmet sich ein neues Pilotprojekt der Stadtwerke Energie Jena-Pößneck und des KommunalService Jena (KSJ). Dabei wurde auf dem Kundenparkplatz des KSJ an der Löbstedter Straße 68 ein erster Straßenbeleuchtungsmast mit einer Ladeeinrichtung für Elektrofahrzeuge ausgestattet. Spätestens Ende des Jahres soll eine abschließende Entscheidung der beiden Partner zur Zukunft des Laternenladens in Jena getroffen sein.

Foto (© Stadtwerke Jena, Tina Schnabel): Wolfgang Hillesheim und Djamilia Neutert, an der ersten Straßenlaterne der Stadt, die mit einem E-Ladepunkt ausgestattet ist.



KOSTENFREIES MEINJENA-WLAN

Jena. Eine Kooperation der Stadtwerke Jena und des KommunalService Jena (KSJ) beschert der Saalestadt eine weitere Ausdehnung des kostenfreien Mein Jena-WLANs.

Ab sofort strahlen verschiedene Standorte des KSJ das WLAN der Stadtwerke aus. Nutzer der App Mein Jena können das WLAN nun unter anderem am Naturerlebniszentrum am Schottplatz nutzen. Die MeinJena-App wurde 2017 von den Stadtwerken Jena eingeführt und zählt monatlich etwa

26.000 Nutzer. Neben kostenfreiem WLAN bietet die App auch tagesaktuelle Neuigkeiten zur Stadt, Veranstaltungshinweise und die Planung von Nahverkehrsrouten.

Foto (© Stadtwerke Jena, Tina Schnabel): Olaf Schubert, Franziska Vogelsang und Christina Hentschel von den Stadtwerken freuen sich, dass das Mein Jena-WLAN nun auch im Bereich des Naturerlebniszentrums am Schottplatz ausgestrahlt wird.





WEIMARER EINSATZKRÄFTE IN BAYERN

Weimar. Zur Unterstützung des Katastrophenschutzes in Bayern wurde am 2. Juni das verbindliche Hilfeleistungsangebot des Freistaats Thüringen an den Freistaat Bayern angenommen. Im Rahmen des Hilfeersuchens wurden zwei Wasserrettungszüge und Betreuungseinheiten durch das Thüringer Landesverwaltungsamt alarmiert. Mit insgesamt zehn Helferinnen und Helfern und drei Fahrzeugen, inkl. Rettungstransportboot, war die Wasserrettungsstaffel Weimar ein Teil des Thüringer Kontingentes, welches zum Hochwassereinsatz nach Bayern entsandt wurde. Die Thüringer Einheiten kamen aus Weimar, Jena, Erfurt und aus den Landkreisen Wartburgkreis, Ilmkreis, Saale-Orla-Kreis, Saalfeld-Rudolstadt und Greiz.

Foto: Feuerwehr Weimar

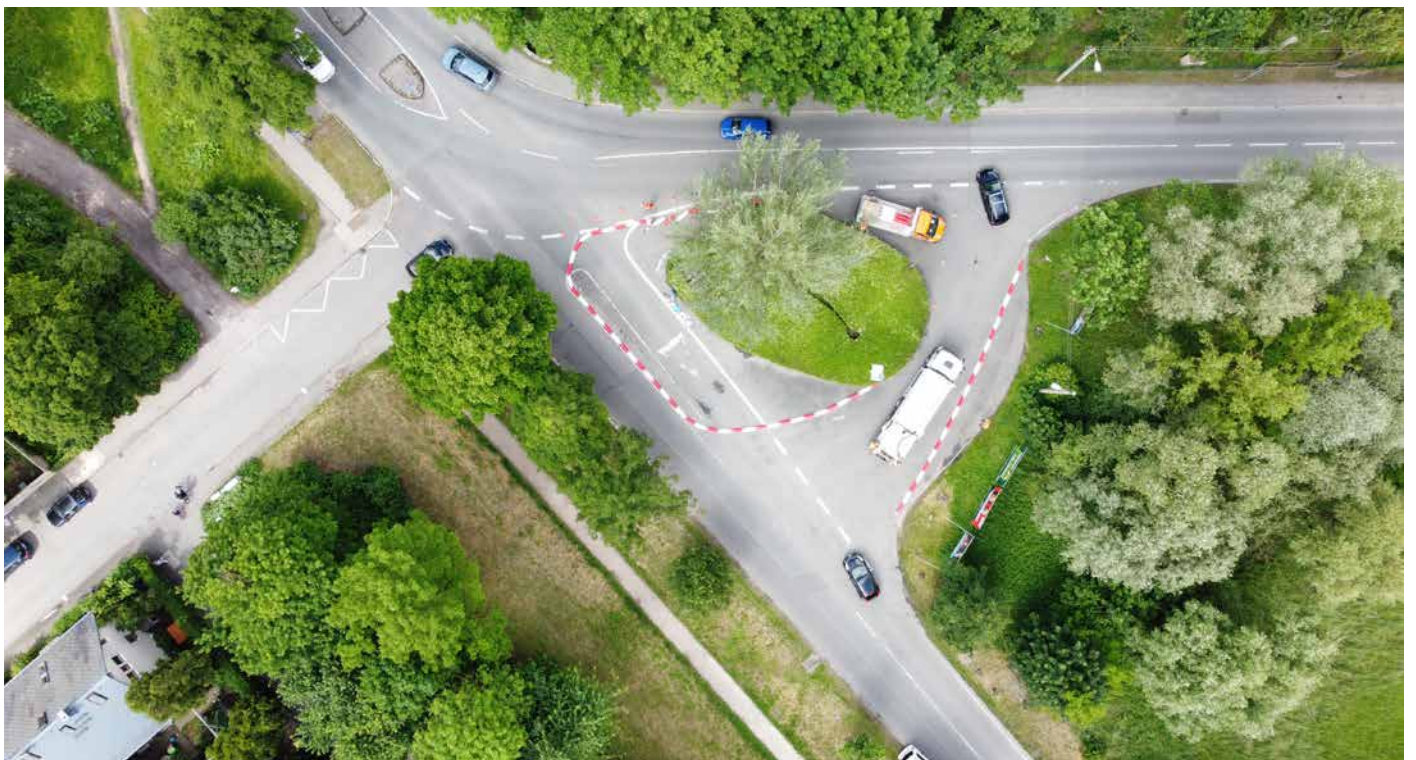
VERKEHRSFÜHRUNG IM BEREICH DES KNOTENS BELVEDERER ALLEE

Weimar. Der Knoten Belvederer Allee/Merketalstraße/Steinbrückenweg mit dem dazugehörigen Bypass ist bisher durch eine komplizierte Vorfahrtssituation geprägt. Diese soll im Rahmen eines Verkehrsversuches mit mobilen Leitelementen, Beschilderung und Markierung geändert bzw. entschärft werden. Dafür wird der Verkehr, der sich auf der Belvederer Allee stadteinwärts bewegt, über den vorhandenen Bypass geführt, wodurch u. a. die Fahrzeuge aus der

Merketalstraße nicht mehr drei andere Fahrtrichtungen, sondern nur noch zwei beachten müssen. Es entstehen zwei dreiarmlige Knotenpunkte.

Die Arbeiten wurden kurzfristig ausgeführt. Die Maßnahme geht auf einen Stadtratsantrag der Fraktionen CDU, weimarwerk bürgerbündnis e.V. und SPD zum Haushalt 2023 zurück.

Foto: Hans-Jacob Reinhold, Stadt Weimar



DIGITALE PATIENTENAUFNAHME

Bad Berkaer Zentralklinik realisiert weiteres Projekt



Foto: Julian Schäfer

Alle Patienten der Zentralklinik Bad Berka werden ab sofort digital aufgenommen. Damit realisiert die Zentralklinik Bad Berka ein weitere Digitalprojekt innerhalb von nur sechs Monaten. Für die Patienten bedeutet das neue Angebot eine angenehmere und qualitativere Aufnahme durch den Wegfall der unzähligen Papierdokumente, welche man physisch während des Krankenhausaufenthalts mit sich herumtragen muss. „Durch Dateneinleitung aus dem klinischen Informationssystem wie z. B. Einwilligungen, Hausarztinformationen, Versicherungsdaten und Patientenstammdaten, in die Aufnahmedokumente müssen weder der Patient noch die Teammitglieder der Aufnahme die Dokumente händisch befüllen. Es läuft alles automatisch. Kopien der unterschriebenen Aufnahmedokumente erhalten die Patienten verschlüsselt per E-Mail“, erklärt Julian Schäfer von der RHÖN-KLINIKUM IT Service GmbH. Patienten erhalten auch keine Aufnahme-

dokumente per Post, die anschließend eingescannt werden mussten. „Mit der Unterschrift des Patienten werden die Dokumente in iMedOne fallbezogen archiviert und stehen den Fachabteilungen und Sekretariaten im weiteren Verlauf digital zur Verfügung. Auch für Patienten, die keine oder wenig digitale Erfahrung haben, ist die neue IT-Lösung unproblematisch handhabbar: „Dadurch, dass alles automatisch läuft ist der Workflow einfacher als vorher. Der Patient hat keinerlei Arbeit mit den Dokumenten, seine einzige „Aufgabe“ besteht darin am Ende seine Unterschrift zur Einwilligung des jeweiligen Dokuments zu geben. Die Unterschrift wird per Signaturpad gemacht, wie es beispielsweise schon seit Jahren standardmäßig von der Post oder in der Bank benutzt wird.“

Eine digitale Unterschrift abzugeben ist somit meist kein fremdes Vorgehen für die Patienten“, ist sich Hofmann sicher.

ANZEIGE

ORGELWOCHEN IN APOLDA

Summer.Pipes – Samstag.Punkt.Fünf

6. JULI – 28. SEPTEMBER
jeden Samstag 17.00 Uhr – Lutherkirche

The advertisement is set against a bright yellow background. On the left, there is a circular clock face with numbers 1 through 12. The hands of the clock are positioned to show the time 5:00. On the right, there is a stylized illustration of a silver saxophone wearing black sunglasses and holding a white straw in its mouth. The straw is inserted into a pink cup. The text is arranged in a clear, bold layout.



**WEIMARER
LAND**

STADT- UND DORFKIRCHENMUSIKEN

06.07. ST. MARTIN KIRCHE MECKFELD
DUO CANTARPA

07.07. KIRCHE DENSTEDT
BRÜDER HINTZENSTERN

13.07. CHRISTOPHORUSKIRCHE TIEFURT
SPRETTATURA 22

14.07. KIRCHE KRAKENDORF
VESPERTILIO



Konzertbeginn jeweils Samstag 19 Uhr | Sonntag 16 Uhr

Das vollständige Programm finden Sie online unter:
<https://weimarerland.de/de/konzertreihe.html>

Klänge des Friedens

Kirchgemeinden

20 |  | 24

15. Juni
14. Juli

Eintrittspreise: Karten an der Konzertkasse: 7,50 € | Ermäßigt 6,50 € [inkl. 7% Umsatzsteuer]

Freistaat
Thüringen  Staatskanzlei

 Sparkasse
Mittelthüringen



weimar
Kulturstadt Europas

 GLOCKENSTADT
APOLDA



BIO SEEHOTEL
ZEULENRODA



Familienurlaub am Zeulenrodaer Meer

Ein Urlaub am Zeulenrodaer Meer bedeutet Spaß für die ganze Familie. Hier erwartet Sie Natur pur, kulinarische Genüsse in Bio-Qualität und ein vielfältiges Aktivprogramm.

Erleben Sie ein umfangreiches Wassersportangebot, den neuen Sport Park mit Hochseilgarten, Fußballgolf, Fußballdart und Fußballbillard. Das Spieland und ein abwechslungsreiches Ferienprogramm sorgen dafür, dass keine Langeweile aufkommt.

**Kinder bis
12 Jahre
übernachten
kostenfrei***



Arrangement

Familie & Meer

3 x Übernachtung inkl. Frühstücksbuffet
sowie Abendessen als Dinnerbuffet
1 x Überraschung für Ihre Kinder
1 x 1 Std. Bowling oder 1 Std. Tretboot
Nutzung des Panorama Spa sowie der Sports Base
Parkplatz am Haus

ab € 525,00 pro Erw.

im DZ Landseite

*Pro Erwachsenem übernachtet ein Kind bis einschl. 12 Jahre kostenfrei.



LUST AUF MEHR?

Weitere aktuelle Angebote
finden Sie auf unserer Webseite.



Bio-Seehotel Zeulenroda GmbH & Co. KG

Bauerfeindallee 1, 07937 Zeulenroda-Triebes, Telefon: +49 36628 98-0
info@bio-seehotel-zeulenroda.de, www.bio-seehotel-zeulenroda.de